Hilfe, die ankommt

Theresa Nyumah

wurde während des Bürgerkrieges in Liberia von ihren Eltern getrennt

„Ich komme aus dem Nordwesten Liberias. Als ich sieben Jahre alt war, haben Rebellen mein Dorf angegriffen. Mit einigen Freunden bin ich geflohen. Wir sind 400 km gelaufen, bis mich eine Familie aufgenommen hat, die mich gar nicht kannte. Nach zwei Jahren flammte der Krieg erneut auf. Wieder musste ich fliehen und mich verstecken. Manchmal dachte ich, dass ich dies nicht überleben würde.

Inzwischen habe ich versucht, meine Familie zu finden, doch meine Eltern und Geschwister sind tot.

In Kakata wurde ich im Projekt »CESPRO – Neue Perspektiven für Mädchen« aufgenommen und lerne, wie man Seife herstellt. Ich bin fest entschlossen, den Abschluss zu schaffen.

Um meinen Lebensunterhalt verdienen zu können, stelle ich abends nach dem Kurs schon Seife her und verkaufe sie am Vormittag auf dem Markt. Danach gehe ich zu CESPRO. Zum Glück bekomme ich dort jeden Tag eine warme Mahlzeit, so brauche ich mich darum nicht zu sorgen.

Den Mördern meiner Familie kann ich inzwischen vergeben, aber es war eine unglaublich harte Zeit.“

Evangelisch-methodistische Kirche
weltmission

weltmission@emk.de | www.emkweltmission.de
Spenden: IBAN: DE65 520 604 10 0000 401 773
BIC: GENODEF1EK1